

II-3056 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen**Nr. 1548/J des Nationalrates XVI Gesetzgebungsperiode****1985-07-12**

der Abgeordneten Dr. ETTMAYER

und Kollegen

an den Bundesminister für Familie, Jugend und Konsumentenschutz
betreffend Kauf von Dienstkraftwagen

Verschwendungsanfrage Nr. 87

Mit den Verschwendungsanfragen Nr. 37 bis 51 haben die Anfragesteller am 8. Mai 1985 von allen Ressorts Auskunft über den Ankauf von Dienstkraftwagen verlangt.

Aufgrund einer offensichtlichen Absprache der Ministerien haben die Regierungsmitglieder die wahren Ausgaben verschwiegen und in einer - das Fragerecht der Abgeordneten geradezu mißachtenden Form - nur die Listenpreise bekanntgegeben.

Die Anfragesteller aber wollten wissen, wieviel die Steuerzahler für jeden neuen Dienstwagen tatsächlich aufbringen müssen. Die Angabe der Listenpreise läßt die Vermutung zu, daß kein Dienstkraftwagen billiger als nach dem offiziellen Listenpreis angekauft wurde. Aus diesem Faktum (Verbilligungen wären doch sicher angeführt worden) ist der logische Schluß zulässig, daß für eine ganze Reihe von Fahrzeugen Extras bestellt und bezahlt wurden.

Die neuerliche Serie von Verschwendungsanfragen an die Regierungsmitglieder verlangt daher konkrete Auskunft über die tatsächlichen Kosten, die der Ankauf der Dienstkraftwagen der Republik Österreich verursacht.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Familie, Jugend und Konsumentenschutz folgende

A n f r a g e :

- 1) Wie hoch waren die tatsächlichen Kosten (Listenpreis minus eventueller Behördenrabatt plus Extraausstattung) für die

in der Anfragebeantwortung der Anfrage vom 8. Mai 1985 der Abgeordneten Dr. Ettmayer und Kollegen betreffend Kauf von Dienstkraftwagen angeführten einzelnen Dienstkraftwagen ?

- 2) Wie begründen Sie den Ankauf der in der genannten Anfragebeantwortung angeführten Dienstkraftwagen (Begründung für jeden einzelnen Kauf) ?
- 3) Wie begründen Sie im Detail die jeweilige Abweichung vom Listenpreis ?